

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

## Reichskanzler-Amt.

Es beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen. — Prämienrations-Preis für den Jahrgang Zwei Thaler.

I. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 17. October 1873.

N<sup>o</sup> 41.

**Inhalt:** 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Mittheilungen über den Stand der Rinderpest; Verweisungen von Rußländern aus dem Reichsgebiete. . . . . Seite 319.  
2. Münz-Wesen: Notiz über die Ausprägung von Reichs-Goldmünzen . . . . . 320.  
3. Zoll- und Steuer-Wesen: Verbot der Einfuhr von Schweinefleisch-Extrakt nach Rußland; Mittheilung über die Kompetenz verschiedener Steuer- und Zollämter . . . . . 321.  
4. Heimath-Wesen: Erkenntniß des Bundesamtes für das Heimathwesen . . . . . 321.  
5. Post-Wesen: Uebersicht über die während des III. Quartals

1873 im deutschen Reichs-Postgebiete eingerichteten und aufgehobenen Postämter . . . . . 324.  
6. Telegraphen-Wesen: Nachweisung der im III. Quartal 1873 vorgekommenen Veränderungen im Bestande der Kaiserlich-deutschen Reichs-Telegraphen-Stationen . . . . . 326.  
7. Konsulat-Wesen: Cirkular-Verordnungen . . . . . 328.  
8. Marine und Schifffahrt: Quarantaine-Vorschriften verschiedener Regierungen; Mittheilungen über Besichtigung der ungarischen und ausländischen See-Handelschiffe, über Ercheinen des dritten Nachtrags zur amtlichen Schiffsliste . . . . . 328.

## I. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

### Mittheilungen

#### über den Stand der Rinderpest.

#### XX.

##### 1. Deutschland.

In der Zeit vom 5. bis 13. October ist die in den Kreisen Beuthen und Rattowitz des preussischen Regierungsbezirks Oppeln aufgetretene Rinderpest weiter in je einem Gehöfte der Ortshaften Beuthen, Deutsch-Wieslar und Scharley konstatiert worden. Seit dem ersten Auftreten der Seuche sind im Ganzen 152 Stück Vieh erkrankt, 21 gefallen, 608 auf obrigkeitliche Anordnung getödtet. Die Zahl der infizierten Gehöfte hat 86 betragen.

##### 2. Oesterreich-Ungarn.

In der ersten Woche des Monats October herrschte die Rinderpest in Galizien (Bezirke: Brody, Zaleszkyh, Hussatyn, Biala), Bukowina, Salzburg (Bezirk Salzburg), Kroatien, Slavonien und der Militärgrenze.

Die Seuche hat also namentlich in Galizien an Ausdehnung zugenommen und ist in Salzburg neu aufgetreten. Außerdem liegt der Verdacht vor, daß die Seuche in einer Herde zu Romotau in Böhmen ausgebrochen ist, eine Konstatirung des Ausbruches hatte indessen nach den neuesten Nachrichten noch nicht stattgefunden.